

Kreisgruppe Rhein-Lahn Jahresberichte der Obleute

2023/24



Inhalt

Obfrau für Jungjäger Carolin Michel	3
Obmann für Erlebnisschule Wald & Wild Volker Hoffmann	5
Obmann für Natur-und Umweltschutz Willi Bausch-Weis	7
Obmann für Jagdliches Brauchtum Ottmar Gregorius	8
Obmann für Jagdhundewesen Claus Krämer	9
Obmann für Jagdliches Schießwesen Frank Schäfer	10
Obmann für Kitzrettung Daniel Bröder	12

Jungjäger & Jagdausbildung

Seit dem Jahr 2022 hat sich bei dem Vorbereitungskurs zur Jägerprüfung der Kreisgruppe Rhein-Lahn viel getan. Alle Daten wurden aktualisiert und je einzelne Listen sowie Abläufe angelegt. In den letzten zwei Kursen sind Unterrichtsausfälle eine Seltenheit geworden. Die Kommunikation innerhalb der Ausbilder funktioniert reibungslos.

Am Ende eines Kurses sind wir bei ca 76 Abenden und ca 190 Unterrichtsstunden.

Zu Beginn haben wir über den Heintges Verlag neue PowerPoint Vorträge sowie Lernunterlagen bestellt und den Ausbildern ausgehändigt. Heintges stellte uns ab 2023 einen Link für die Website zur Verfügung, so dass alle Jagdscheinanwärter/innen nun ganz einfach über diesen Linke direkt alle Lernunterlagen eigenständig bestellen können.

Im letzten Jahr konnte ich den online Jagdshop „Jagdkeller“ für uns gewinnen. Er übersendete für alle Jagdscheinanwärter/innen Gutscheine im Wert von 25 Euro. Zusätzlich ließen wir über „Jagdkeller“ Filz-Patronenetuis der Marke AKAH mit dem Aufdruck „Kreisgruppe Rhein-Lahn“ besticken, welches wir im Anschluss an die Prüfung aushändigten. Eine schöne Erinnerung an die Ausbildungszeit!

Für alle Jagdscheinanwärter/innen lag in diesem Jahr eine bedruckte Kreisgruppe-Rhein-Lahn-Stofftasche, Stift, Block und Namensschild zum Start im Kursraum bereit.

Die Waffensachkundeprüfung kann seit dem Jahr 2022 von unserem Kreisjagdmeister Rüdiger Klotz abgenommen werden. Kay Laux übernimmt hierfür mit fünf Unterrichtseinheiten die Prüfungsvorbereitung.

Christoph Michel hat von Claus Krämer die Unterrichtseinheiten des Jagdhundewesens übernommen. Die Zusammenarbeit der beiden funktioniert sehr gut, so dass jeder Kurs auch die Möglichkeit hat, bei dem Hundekurs des Obmanns die Ausbildung der Jagdhunde live mitzuerleben.

Ein besonderes Ereignis war der Jägerschlag und die Übergabe des Jägerbriefes an die Jungjäger 2022/2023 während der Hubertusmesse am 05.12.2023 in der Rundkirche Oberneisen.



Am 12. Juli 2023 begann der „Vorbereitungskurs Jägerprüfung 2023/2024“ u 19.00 Uhr in dem Schulungsraum der Waldeslust, Berndroth. Wie das Jahr zuvor, erhalten die 19 Jagdscheinanwärter montags sowie mittwochs die notwendigen Unterrichtseinheiten.

Nachdem am 06. September 2023 die Waffensachkundeprüfung abgelegt wurde und am 14. Oktober 2023 ein „Schießstand-Schnupperkurs“ stattfand, steht nun seit Februar der Schießstand in Hahnstätten jeden Samstag für das jagdliche Schießtraining der Jagdscheinanwärter zur Verfügung.

Neben den Unterrichts- und Schießstandeinheiten erfolgten Naturschutzprojekte sowie der Waldbegang. Auch einige extra Stunden Waffenhandhabungen wurden durchgeführt bzw. folgen noch. Ende April steht ein Tag mit praxisnaher Brauchtumspflege, Fallenlehrgang und der Erlebnisschule Wild und Wald an.

Prüfungstermine im Mai 2024:

- Schießprüfung: 04.05.2024
- Schriftliche Prüfung: 08.05.2024
- Mündlich/Praktische Prüfung: 11.05.2024

Ein neuer Kurs wird voraussichtlich Mitte Juli 2024 starten.

Ein Dank an alle Vorstandsmitglieder, Dozenten und freiwilligen Helfern für die zur Verfügung gestellte Zeit, die gute Kommunikation untereinander sowie für den reibungslosen Ablauf des Vorbereitungskurses.

Zum Schluss möchte ich noch einmal daraufhin weisen, dass wir eine praxisnahe Mentorenausbildung mit einem ergänzendem Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung mit erfahrenen sowie kompetenten Dozenten anbieten!

Die Mentoren sind somit ein sehr wichtiger Bestandteil der Ausbildung sowie Prüfungszulassung. Ich bitte die Mentoren ihren „Job“ ernst zu nehmen, denn wir legen den Grundstein für die heranwachsenden Jäger!

Carolin Michel
Obfrau für Jungjäger

Erlebnisschule Wald & Wild

Im Jahr 2023 war die Erlebnisschule Wald und Wild (EWW) 42 mal im Einsatz.
Aktuell sind für das Jahr 2024 bereits 20 Termine bekannt.

Besondere Ereignisse 2023:

- Beim „Rheinland-Pfalz-Tag“ in Bad Ems war die EWW mit insgesamt 20 Helfenden an drei Tagen dabei. An der Eröffnungsfeier nahmen noch zusätzlich sechs Jagdhornbläser teil.
- „Fahr zur Aar“
- 725-Jahrfeier in Langenscheid
- 1250-Jahrfeier in Holzheim
- Kartoffelfest in Birlenbach
- Weihnachtsbaumverkauf bei M. Osterod



Mein besonderer Dank geht an Rolf Friedrich, Klaus Weber und Kerstin Christ, die viele Termine begleitet haben. Danke auch an alle fleißigen Helfer/innen, im Besonderen am „Rheinland-Pfalz Tag“.



Im Juni stiftete die Firma „Forstbetrieb Volker Hoffmann“ neue Poloshirts für alle Mithelfenden. Ein weiteres Dankeschön geht an die Autowerkstatt Heymann in Nastätten, die für die Reparatur des EWW-Autos teils Kosten erlassen hat.

Für die kommende Saison werden dringend weitere helfende Hände benötigt. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir telefonisch oder schriftlich melden.

E-Mail: volkerhoffmann64@gmail.com

Mobil: 0177-2755400

Volker Hoffmann

Obmann der „Erlebnisschule Wald und Wild“

Natur- und Umweltschutz

Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 30 LNatSchG.

Beteiligungen in Form von Stellungnahmen und Einsicht in einschlägige Sachverständigengutachten.

In folgenden Verfahren wurden im Jahr 2023 Bewertungen bzw. Stellungnahmen vorgenommen:

1. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Diez
2. Raumordnungsverfahren Mittelrheinquerung zwischen St. Goar und St. Goarshausen
3. Entwurf zur Änderung der Landesverordnung über die Kosten der zentralen Stelle für Sonderabfälle
4. Entwurf des Umweltberichtes zur Bedarfsermittlung 2023 – 2037/ 2045
5. Abstimmungsverfahren zum Ausbau der L335 zwischen Braubach und Dachsenhausen
6. Zukunftsplan Wasser Rheinland-Pfalz
7. Antrag auf Befreiung von der Rechtsverordnung über das NSG „Reichelsteiner Bachtal“
8. Landesplanerische Stellungnahme zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans
9. Entwurf eines Landeswindenergiegesetzes Rheinland-Pfalz
10. Bebauungsplan Ortsgemeinde Sulzbach
11. Felshangsisicherung Lenningshöh / St. Goarshausen, Bahn-km 89.435 bis 89.890 Wiesbaden Ost. N-Lahnstein
12. Lärminderungsplan Rheinland-Pfalz
13. Entwurf einer vierten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über das Landesentwicklungsprogramm. (Vierte Teilfortschreibung)
14. Bebauungsplan Römerplatz, Rheingastr./ Mühlbach der Stadt Nastätten

Teilnahme an zwei Sitzungen im Beirat Naturschutz bei der Kreisverwaltung Rhein-Lahn

Am 24.02.2024 Praktischer Naturschutz mit dem Jungjägerkurs 2023/2024 in der Dörsbachaue/ Berghausen

Willi Bausch-Weis
Obmann für Naturschutz

Jagdliches Brauchtum

In dem letzten Jagdjahr waren die Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser einige Male unterwegs.

Der 1. Höhepunkt war im Mai 2023 der Landesbläserwettbewerb in Bad Bertrich, wo die Bläsergruppe Rhein-Lahn unter der Leitung von Bernd Helbach und dann zu einem späteren Zeitpunkt in Landau an dem Bläsertreffen teilnahmen.

Im Juli fand das Sommerfest in Lohrheim statt. Dies wurde von den Aartaler Jagdhornbläsern ausgerichtet.

Auch in diesem Jahr fand der Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems statt, wo auch unsere Bläser einen Beitrag zu geleistet haben.

Über das ganze Jahr trafen sich die Bläsergruppen zu gemeinsamen Übungsabenden im Römerkastell in Pohl unter der Leitung von Bernd Hellbach.

Der krönende Abschluß war am 05.11.2023 die Hubertusmesse in der Kirche in Oberneisen.



Insgesamt sind in der Kreisgruppe Rhein-Lahn 95 Bläser-/innen.

Ottmar Gregorius
Obmann für Jagdliches Brauchtum

Jagdhundewesen

Der diesjährige Hundeführerkurs begann am 05.05.2023 mit 8 Gespannen und endete nach 14 Übungseinheiten in verschiedenen Revieren mit der Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde am 26.08.2023 im Revier Stelzenbach.

Zur Prüfung gemeldet waren 7 Hunde.

Erschienen waren 6 Gespanne von denen ein Gespann die volle Brauchbarkeitsprüfung bestanden hat und drei Gespanne die Brauchbarkeit für Nachsuche.

Bestanden hat für die volle Brauchbarkeit:

- Daniel Mertes mit Dino vom Kreutzhof KLM

Die Brauchbarkeit für Nachsuche haben bestanden:

- Ralf Bornwasser mit Ayk vom Dab Grunewald Westfalen Terrier,
- Delia Gruber mit Urmeli vom Nattertal Rauhaardackel
- Andreas Gruber mit Falco vom Harzer-Lonauthal Schwarzwildbracke

Zwei Gespanne konnten die Prüfungsanforderungen leider nicht erfüllen. Ein Gespann unseres Kurses konnte am 26. aus terminlichen Gründen nicht an der Prüfung teilnehmen und führte diese erfolgreich in der Kreisgruppe Ahrweiler durch.

Allen Prüflingen ein Waidmannsheil und viel Freude mit der Hundearbeit!

Einen ganz besonderen Dank an meine beiden Mitstreitern Astrid Brozio und Bernd Helbach und an die Jagdpächter, die ihre Reviere für die Übungseinheiten zur Verfügung gestellt haben sowie auch an die Verbandsrichter für das Richten am Prüfungstag.



Claus Krämer
Obmann für Jagdhundewesen

Jagdliches Schießwesen

Anfang Februar begann das Ausbildungsschießen der Jagdscheinanwärter/innen, das sich jeden Samstag bis zur Prüfung im Mai unter stetiger Steigerung der Schießleistungen fortsetzte.

Von den 17 angetretenen Jagdscheinanwärter/innen konnten leider zwei die Anforderungen der Schießprüfung in der Disziplin Schrot nicht bestehen. Die Prüfung wurde mit 15 Teilnehmern in den Kugel- und Kurzwaffendisziplinen weitergeführt. Alle Jagdscheinanwärter/innen erfüllten die Prüfungsbedingungen. Somit konnten die 15 Jagdscheinanwärter/innen die schriftliche und mündlich-praktische Prüfung ablegen. Leider konnte bei der mündlich-praktischen Prüfung im Fach Waffenhandhabung ein Prüfling nicht bestehen. Den verbliebenen 14 Jagdscheinanwärter/innen konnten wir zum Bestehen des grünen Abiturs herzlichst gratulieren.

Es folgten an jedem dritten Samstag im Monat von Mai - Oktober das öffentliche Schießen. Dabei konnten Waffen ein- und kontrollgeschossen werden. Außerdem konnte der Schießstand zum Üben auf Rollhase, Wurftaube und laufenden Keiler genutzt werden. Immer wieder stellte sich heraus, dass Waffen neu eingeschossen werden mussten. Bevor man einen Schuß auf Wild abgibt, muss gewährleistet sein, dass unsere Waffen im einwandfreien Zustand sind, damit wir unserem Wild kein unnötiges Leid zuführen.

Am 10.Juni wurde zusammen mit dem Schützenverein ein Arbeitseinsatz auf dem Hirschel durchgeführt. Es gab viel zu tun, aber durch unsere vielen Helfer aus unterschiedlichen Hegeringen wurden die Arbeiten in kurzer Zeit erledigt. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Imbiss und Getränke für die Helfer. Ich sage allen nochmals herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Am 8.Juli fand das nur für Damen zugelassene Schießen in geselliger Runde statt. Die Beteiligung mit nur 11 Jägerinnen war etwas dürftig, war es doch in den Jahren zuvor immer besser besucht. Ich hoffe, dass es in 2024 wieder eine höhere Beteiligung gibt, es war doch immer eine gelungene Veranstaltung die viel Freude brachte. Als einziger männlicher Gast durfte Rolf Friedrich die Jägerinnen besuchen, hatte er doch eine Schwarzwälder-Kirsch Torte für



die Damen im Gepäck, die sie sich gut schmecken ließen. Danke an Rolf Friedrich für die alljährliche Tortenspende, die er schon bei jedem Damenschießen den Jägerinnen zur Verfügung stellte. Die jährliche Ehrenscheibe wurde unter den anwesenden Jägerinnen ausgeschossen. Hart

umkämpft wurde die Ehrenscheibe erst im Stechen zwischen Heidi Luzius und Tanja Schäfer ausgeschossen, wobei die Heidi die Nase vorn hatte, und als glückliche Gewinnerin gefeiert wurde.

Es war auch wieder möglich, für die einzelnen Hegeringe ein gesondertes Hegering-Schießen durchzuführen. Leider ist die Beteiligung an den Veranstaltungen eher rückläufig, was sehr schade ist. Woran mag es liegen, dass aus einzelnen Hegeringen keine 5 Schützen zum Schießen kamen? Schließlich ist es doch eine Gelegenheit zum Üben oder zum Erwerb von Schießnachweisen.

Im September fand unser alljährliches Hegering-Vergleichsschießen nach zweijähriger Corona Pause wieder statt. Zum ersten Mal haben sich erfreulicherweise alle 8 Hegeringe mit Mannschaften aus 5 Jagdschützen an dem Vergleichsschießen beteiligt. Zunächst galt es 7 Rollhasen und 8 Tontauben mit Schrot zu treffen. Danach wurde eine ruhige Hand gebraucht, auf den Rehbock, Fuchs und laufenden Keiler galt es Ringe zu sammeln.

Als Sieger setzte sich der Hegering Kaub knapp vor dem zweitplatzierten Hegering Loreley und drittplatzierten Hegering Hahnstätten durch.

In der Einzelwertung gewann Maximilian Wiegand vom Hegering Kaub im Stechen vor Udo Rau vom Hegering Loreley und als drittplatzierte Markus Emmel vom Hegering Nastätten.

Allen Mannschaften und Jagdschützen ein Waidmannsheil für ihre Leistungen. Ich hoffe beim Vergleichsschießen 2024 wieder auf einen so tollen Wettkampf mit allen Hegeringen der Kreisgruppe.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Mitstreitern für Ihren aktiven Einsatz und für die aufgebrauchte Zeit für die Erhaltung des Schießbetriebes auf dem Schießstand Hirschel.

Wichtige Termine für das Jahr 2024

Am 3.2 / 10.2 / 17.2 / 24.2 / 2.3 / 9.3 / 16.3 / 23.3 / 6.4 / 13.4 / 20.4 / 27.4 findet das Schießen für die Jagdscheinanwärter/innen statt. Es besteht die Möglichkeit des Kontrollschießens von Waffen ab ca. 16 Uhr NUR nach Absprache mit den Schießobleuten:

- Frank Schäfer | 0151-28968294
- Christoph Michel | 0151-40761786

Das öffentliche Schießen ab 14 Uhr ist an jedem dritten Samstag im Monat (bzw. zweiten Samstag für den Monat Oktober) möglich

Termine: 25.5. / 15.6. / 20.7. / 17.8. / 12.10.

Hegering-Vergleichsschießen: 21.09.2024

Frank Schäfer

Obmann Jagdliches Schießwesen

Kitzrettung



Foto links: DJI Mavic 3 Thermal, Foto rechts: Gruppenfoto 2023, Kitzretter der Kreisgruppe Rhein-Lahn (Fotos: Daniel Bröder)

Die Saison startete 2023 am 04. Mai und endete am 10. Juli mit 37 anspruchsvollen Einsatztagen. Eine weiterhin steigende Nachfrage hat uns über die gesamte Saison schwer auf Trab gehalten. 2022 mit einer Drohne begonnen, konnten wir in 2023 mit zwei Drohnen bzw. Drohnenteams unser Ergebnis nochmals um einiges steigern. Nachstehend dazu die Statistik in Zahlen.

Statistikdaten

Aktive Teammitglieder: Piloten: 3, Läufer: 12

Anzahl Drohnen/Rettungs-Teams: 2

Beflogene Fläche: 750 Hektar

Einsatztage: 37 Tage

Einsatzstunden: 140,5 Stunden

Gefahrene Auto-Wegstrecke: 1398 Km



Foto links: Entspanntes Kitz bei der Freilassung, Foto Mitte: gesicherter Feldhase, Foto rechts: entdecktes und gerettetes Feldlärchengelege (Fotos: Daniel Bröder)

Besonderheiten im Verlauf des Jahres

Equipment

Bzgl. einer Rückrufaktion mussten wir leider unsere bisher einzige mobile Stromversorgung an den Hersteller zurückgeben, dafür konnten wir aber zeitnah zwei neue Powerbanks anschaffen und sind somit, jetzt auch für beide Drohnenteams, für 2024 gut gerüstet.

Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit

Kitzretterlehrgang in der Landesjagdschule, Gensingen

Im April vergangenen Jahres, genauer gesagt am 14.04.2023, besuchten Nils Deuker und ich den vom LJV angebotenen Kitzretterlehrgang um uns weiterzubilden, Horizonte zu erweitern und auch um eine Vernetzung der Rettungsteams zu erreichen. Dies ermöglicht hilfesusuchenden Feldbewirtschaftern oder Jägern über die LJV-Homepage den richtigen Ansprechpartner oder auch evtl. alternative Kitzretter zu finden. Ein entsprechender Link dazu werden wir auch auf der Website der Kreisgruppe bereit stellen.

Sommerfest beim LJV in Gensingen

Am 01.07.2023 hatte der Landesjagdverband in Gensingen die neu vernetzten Kitzretterteams zu ihrem Sommerfest eingeladen. Wir waren mit ein paar Mitgliedern vor Ort und genossen das wunderbare Rahmenprogramm sowie die kulinarischen Köstlichkeiten.



Sommerfest und Treffen der verschiedenen Kitzrettergruppen beim Landesjagdverband in Gensingen (Foto: Kitzrettung Kreisgruppe Rhein-Lahn)

Infoveranstaltung zur Kitzrettung mit dem SPD Ortsverband Diez

Der SPD-Ortsverband Diez mit Manuel Liguori, hat sich für unser Wirken und die Kitzrettung interessiert und so fand am 19.08.2023 am Hof Sorgenfrei eine öffentliche Veranstaltung zum

Thema Kitzrettung statt. Bei der Durchführung einer Rettungsübung konnten wir aufklären, Verständnis erwecken und auch einige Missverständnisse aus der Welt schaffen. Fragentechnisch war vom erstaunten „Die Jäger kümmern sich um die Kitze und das Jungwild?“ bis hin zum „Warum retten die Jäger die Kitze im Frühjahr und schießen sie dann im Herbst?“ alles dabei. Womit einmal mehr zu sehen ist, dass wir ALLE die jagdlich unterwegs sind, noch jede Menge Aufklärungsarbeit leisten können.

Erfreulicherweise ergab sich in diesem Zuge auch gleich einmal die Gelegenheit zur geplanten Jagdgesetznovellierung Stellung zu nehmen, unseren jagdlichen Standpunkt zu erklären und aufklärend ein paar Worte loszuwerfen. Bleibt zu hoffen, dass der Ortsverband diese Eindrücke und Erfahrungen mit in die Politik nimmt, um für die Jagd wie wir sie kennen und lieben, zu kämpfen.



Info-Veranstaltung im August zum Thema Kitzrettung auf dem Hof Sorgenfrei bei Buch (Fotos: SPD, Ortsverband Diez)

Personalmangel

Durch die fast ausschließlich berufstätigen Teammitglieder haben wir enorme Schwierigkeiten, das anfallende Pensum unter der Woche (Montag bis Freitag) zu erfüllen. Auch haben wir noch Bedarf an Piloten, die unsere Drohnen sicher in der Luft steuern, um ihren schützenden Auftrag erfüllen zu können. Wer sich hier in einer sinnvollen Arbeit zwischen Mai bis Juli engagieren möchte, meldet sich gerne bei mir unter der Nummer 0151-28833006.

Daniel Bröder
Obmann für Kitzrettung